Objekt:	Armreif mit Monogrammkapsel
Museum:	Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Museum für Byzantinische Kunst
Inventarnummer:	4926

Beschreibung

Die Spange des kostbaren Schmuckstückes setzt sich aus drei Abschnitten zusammen. Sie bestehen jeweils aus zwei Rundstäben, die durch drei Plättchen in Rosettenform miteinander verbunden sind. Der hintere Abschnitt kann mit Hilfe zweier Scharniere geöffnet werden. Die beiden vorderen Abschnitte werden durch eine voluminöse Kapsel miteinander verbunden. Auf sechseckiger Grundplatte trägt sie einen hohen runden Aufsatz. Auf ihm ist ein Monogramm in Niellotechnik ausgeführt, das von einem stilisierten Lorbeerkranz und einem Wellenornament umgeben wird.
Die erkennbaren Buchstaben des Monogramms könnten zu dem Namen "Myras" zusammengesetzt werden, doch ist die Lesung nicht gesichert. So kennen wir den Besitzer nicht, doch sprechen Qualität und Materialwert für die Herkunft aus einer vornehmen und wohlhabenden Familie. Das Stück stammt aus dem Umkreis einer Gruppe von Ringen und Armreifen, von denen zwei wahrscheinlich in Syrien gefunden wurden. Möglicherweise wurde die ganze Gruppe dort produziert. Ein direktes Gegenstück, das 1908 gleichzeitig zum Verkauf stand, befindet sich heute im Metropolitan Museum in New York.

Entstehungsort stilistisch: Oströmisches Reich

Grunddaten

Material/Technik:	Gold mit Nielloeinlagen
Maße:	Höhe: mit Kapsel 6,2 cm; Breite: 6,1 cm; Tiefe: 2,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	5.-6. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	